

Rotbuchenholz ; h. 0,85 ; br. 0,23. — Aus dem Nationalmuseum (Kammerpräsidium). Wohl das frühest datirte Exemplar dieses oft von Cranach und in seiner Werkstatt ähnlich und anders wiederholten Gegenstandes. Ebendeshalb zur Ausstellung erbeten. wengleich das Bild derselben Sammlung No. 137 (unsere Phot. No. 222) das einen jungen Mann mit einer verliebten Alten darstellt, nach Frimmel, Kleine Galeriestudien I 1891 S. 251, an sich noch besser ist. Spätere Darstellungen des verliebten Alten sind häufig.

**17. Bildnis eines jungen Mannes.** Eigentum der Königl. bayr. Staatssammlungen, Filialgalerie zu Schleissheim (No. 196).

Brustbild nach rechts mit ineinandergelegten Händen. Der junge Mann im Mantel und Barett hebt sich vor einer Landschaft vom blauen Himmelsgrunde ab. Bez. oben links: Schlange mit stehenden Flügeln und der Zahl 1524. (?)

Rotbuchenholz ; h. 0,60 ; br. 0,40. — Vormalis in der Sammlung Wallenstein. — Von Schuchardt u. s. w. nicht erwähnt.

**18. Die heilige Helena.** Eigentum der Fürstlich Liechtenstein'schen Bilder-Galerie zu Wien.

Halbfigur in reicher Zeittracht mit Schmuck und Krone. Das Kreuz ruht in ihrem rechten Arm. Bez.: Schlange mit stehenden Flügeln und 1525.

Rotbuchenholz ; h. 0,41 ; br. 0,27. — Schuchardt II S. 140 No. 446: „Sehr gutes Bildchen von Cranach's Hand“.

**19. Lucrezia.** Eigentum des Herrn Schlosshauptmann von Cranach auf der Wartburg.

Kniestück fast von vorn auf schwarzem Grunde. Die edle Römerin trägt ein Haarnetz, einen grossen roten Hut und einen grünen Pelzmantel, den sie mit der Linken festhält, während sie sich mit der Rechten den Dolch in die Brust